

## **Gemeinde Tramm**

Der Vorsitzende

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Tramm am Montag, den 27.06.2011;  
Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 11a in Tramm

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

##### Gemeindevertreterin

Jürs, Karen

Styck, Kerstin

##### Gemeindevertreter

Burkhardt, Christian

Burmester, Thomas

Grell, Jochen

Kommann, Peter

Lange, Carsten

Schaper, Christian

##### Verwaltung

Kraus, Michael

##### Schriftführerin

Volkening, Tanja

#### **Abwesend waren:**

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 06.12.2010

- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Ehrung einer langjährigen Mitarbeiterin
- 6) Anschaffung eines Sonnenschutzes für den Kinderspielplatz
- 7) Information über Umrüstungsmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung
- 8) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hanisch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Kraus von der Gemeindeverwaltung Büchen. Herr Hanisch stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift vom 06.12.2010

Gegen die Niederschrift vom 06.12.2010 erheben sich keine Einwände.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Herr Hanisch berichtet zu folgenden Punkten:

- Im Kankelauer Weg ist neben dem neu verlegten Straßendurchlauf ein großes Loch in der Straßendecke entstanden. Fa. Lüdtke aus Woltersdorf hat das Loch zunächst mit Recyclingmaterial geschlossen. Die Entwicklung ist abzuwarten.
- Die Beseitigung der winterbedingten Straßenschäden in der Rosenstraße und im Hüttenweg sind abgeschlossen.
- Der erste Bauplatz im Dreidorfer Weg ist verkauft.
- Der Kindergarten Tramm hat für die Anschaffung von zwei Holzpferden eine Spende in Höhe von 200,00 Euro von der Axel-Bourjau-Stiftung erhalten. Frau Volkening ergänzt, dass die Stiftung im Jahr 2005 gegründet wurde, da die Fam. Bourjau sich für die Region Büchen engagieren möchte. Die Geschäftsleitung der Stiftung liegt in der Gemeindeverwaltung. Gefördert werden Projekte zur Kultur- und Denkmalpflege sowie Bildung, Erziehung und Jugendhilfe durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder durch andere gemeinnützige Institutionen.
- Zum 50-jährigen Jagdjubiläum von Herrn Helmut Carl sind Gelder in Höhe von 2.600,00 Euro zusammengekommen, die Herr Carl für die Kinder und den Kindergarten Tramm gespendet hat.
- Herr Burmester und Herr Hanisch haben am 09.05.2011 an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Feuerwehrkonzept“ des Amtes Büchen teilgenommen. Es waren alle Bürgermeister und Wehrführer eingeladen. Das Amt Berkenthin stellte ihr amtsweites Feuerwehrkonzept vor. Hintergrund für ein solches gemeinsames Konzept ist die schlechte Haushaltslage der Gemeinden und die Stärkung kleinerer Wehren durch Spezialisierung und gemeinsame Ausbildung. Herr Burmester berichtet, dass alle Gemeinden des Amtes Berkenthin in einen Feuerwehrfond einzahlen, aus dem die laufende Unterhaltung und Anschaffungen für alle Wehren finanziert werden. Im Amt Büchen

wird über ein ähnliches Konzept nachgedacht, dass gemeinsam mit Bürgermeistern, Wehrführern und Verwaltung erarbeitet werden soll.

- Die Statistik 2010 der Mobilen Spielothek weist mit 270 ausgeliehenen Spielen und 178 Besuchern eine gute Resonanz für die Gemeinde Tramm aus.
- Am heutigen Tag fand eine Baubesprechung zur Breitbandversorgung statt. Der Baubeginn wurde auf den 04.07. festgelegt und der Spatenstich erfolgt am 28.06.2011. Verträge können noch während der Bauphase abgeschlossen werden.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Rosenstraße wird nicht eingehalten. Man wird nur mit regelmäßigen Radarkontrollen eine Verbesserung erzielen.
- Herr Schröder hat mit Schreiben vom 04.02.2011 seinen Bauantrag für eine Biogas-Anlage zurückgezogen.

#### 4) Einwohnerfragestunde

Es wird von einem Anwohner die Frage gestellt, ob in dem B-Plan 4 auch Doppelhäuser gebaut werden dürfen. Dies wird von der Gemeindevertretung verneint.

Es wird weiter gefragt, ob die Kläranlage für die Einwohnerzahl ausreichend ist. Herr Hanisch berichtet, dass der Kapazitätsnachweis erfolgt ist und die Auswertung nun vorgenommen wird.

#### 5) Ehrung einer langjährigen Mitarbeiterin

Herr Hanisch gratuliert Frau Hanna Jürs zum 25-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde mit einer Urkunde und einer Jubiläumszuwendung.

#### 6) Anschaffung eines Sonnenschutzes für den Kinderspielplatz

##### **Beratung:**

Herr Hanisch berichtet, dass der Wunsch nach einem Sonnenschutz in Form eines Sonnensegels oder in fester Bauweise auf dem Kinderspielplatz an ihn herangetragen wurde.

Herr Kommann spricht sich aufgrund der wenigen Sonnentage gegen eine Überdachung aus.

Herr Lange favorisiert einen festen Wetterschutz, der vor Sonne und Regen schützt und von der Straße gut einzusehen ist.

Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Kommann über folgenden Beschluss abzustimmen:

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Wetterschutz generell abzulehnen.

**Abstimmung:**      Ja: 1              Nein: 6              Enthaltung: 2

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Hanisch schlägt vor zunächst Angebote über Wetterschutzvorrichtungen einzuholen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister zur nächsten Sitzung Kosten für einen festen Wetterschutz auf dem Spielplatz einzuholen.

**Abstimmung:**      Ja: 7              Nein: 1              Enthaltung: 1

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7)      Information über Umrüstungsmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung

Herr Kraus zeigt eine Auswertung des Stromverbrauches in der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Tramm der letzten 2 ½ Jahre. Er macht darauf aufmerksam, dass in der Straßenbeleuchtung zum großen Teil Leuchtstofflampen und Quecksilber-Hochdrucklampen eingesetzt werden. Diese Lampen bzw. deren Ersatzmaterial dürfen laut EU-Richtlinie ab 2012 bzw. 2015 auf dem europäischen Markt nicht mehr verkauft werden.

Die Zukunft in der Straßenbeleuchtung sieht Herr Kraus in den LED-Lampen aufgrund ihres geringen Verbrauches und langen Haltbarkeit. In der Rosenstraße Nr. 8 ist zur Zeit eine LED-Lampe eingesetzt worden, damit man sich die Leuchtstärke vor Ort anschauen kann.

Herr Kraus berichtet, dass über den Projektträger Jülich, der auf Initiative des Bundesforschungsministeriums gegründet wurde, Fördergelder bis zu 40 % bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung beantragt werden können.

Antragszeitraum ist jeweils vom 01.01. – 31.03. eines Jahres. Die Maßnahme darf nicht vor der Bewilligung begonnen werden. Die Gemeinde Tramm würde alleine die Bagatellgrenze von 25.000 Euro Investitionssumme nicht erreichen. Es ist möglich einen gemeinsamen Antrag mit den Gemeinden Roseburg und Bröthen zu stellen, die ebenfalls noch Leuchtstofflampen und Quecksilber-Hochdrucklampen in der Straßenbeleuchtung einsetzen.

Herr Hanisch erklärt sich bereit entsprechende Angebote zur Umstellung der Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung einzuholen, damit noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen und ein ggf. ein Antrag im nächsten Jahr gestellt werden kann.

8)        Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

.....  
Heinrich Hanisch  
Vorsitzender

.....  
Tanja Volkening  
Schriftführung